

A.h) Beiträge zur geschichtlichen und geographischen Landeskunde

01) BB Prag 1921 nach der Revolution

Unter dem Titel „**Das Prag der Claudia von Taschek**“ hat der Prag-Verlag im Böhmisches Dörfer-Verlag unter der Ägide von **Wolfgang W. Marko** zuletzt drei seltene Stadtpläne von Prag als digital restaurierte Nachdrucke veröffentlicht. An diesen Plänen, die zu den seltensten Stadtplänen Prags überhaupt gehören, lässt sich beispielhaft die Veränderung von einer deutsch-tschechisch-jüdischen Metropole hin zu einer absolut tschechisch dominierten Hauptstadt der (neuen) Republik aufzeigen.

[„PRAG nach der Revolution 1921. Ein seltenster Stadtplan mit dt.-tsch. Straßenverzeichnis“](#),

<https://drive.google.com/file/d/17qXGfLrB37ZhqHFb8na3LpuUFWfWoTmt/view>

erschieden als Teil 3 der PRAG Stadtplan-Sonderausgabe „Das Prag der Claudia von Taschek“, gefaltet um 68 € und ungefaltet/plano um 88 € unter obigem Link zu bestellen!

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 56, 2021

Wien, am 05. Mai 2021

Aus technisch-optischen Gründen wird hier auf die Abbildung des Straßenverzeichnisses verzichtet, es wäre – bedauerlicherweise – unlesbar!

Die Redaktion

PRAG-VERLAG
im
BÖHMISCHE-DÖRFER-VERLAG

Wolfgang Witiko Marko

Wilhelm - Leuschner - Straße 12

D 54 292 Trier/Mosel

Fernruf: (0049) / (0) 651 / 2 89 83

E_Post: markowolfgang@markobuch.de

„Das Prag der Claudia von Taschek“

Unter diesem Reihentitel haben wir in letzter Zeit 3 seltene Stadtpläne von Prag als digital restaurierte Nachdrucke veröffentlicht. Plan 1 von 1890, Plan 2 von 1904 und nun ist Plan 3 von 1921 erschienen. An diesen Plänen, die zu den seltensten Stadtplänen Prags überhaupt gehören, lässt sich beispielhaft die Veränderung der Stadt von einer deutsch-tschechisch-jüdischen Metropole hin zu einer absolut tschechisch dominierten Hauptstadt der Republik aufzeigen.

Handelte es sich bei Plan 1 noch um einen Stadtplan mit den teils uralten deutschen Bezeichnungen, so findet man diese nur mehr vereinzelt im vorliegenden Plan 3 von 1921.

So schließt sich der Lebensring der jungen Frau in der alten Kaisermetropole. Von der wärmenden Heimatstadt ihrer Kindheit wird sie zum feindlichen Moloch der jungen Mutter und ihrem Töchterchen. Bei Interesse werden wir noch den nahezu unbekanntem „streng geheimen“ Prag-Plan der Deutschen Wehrmacht von 1938 herstellen.

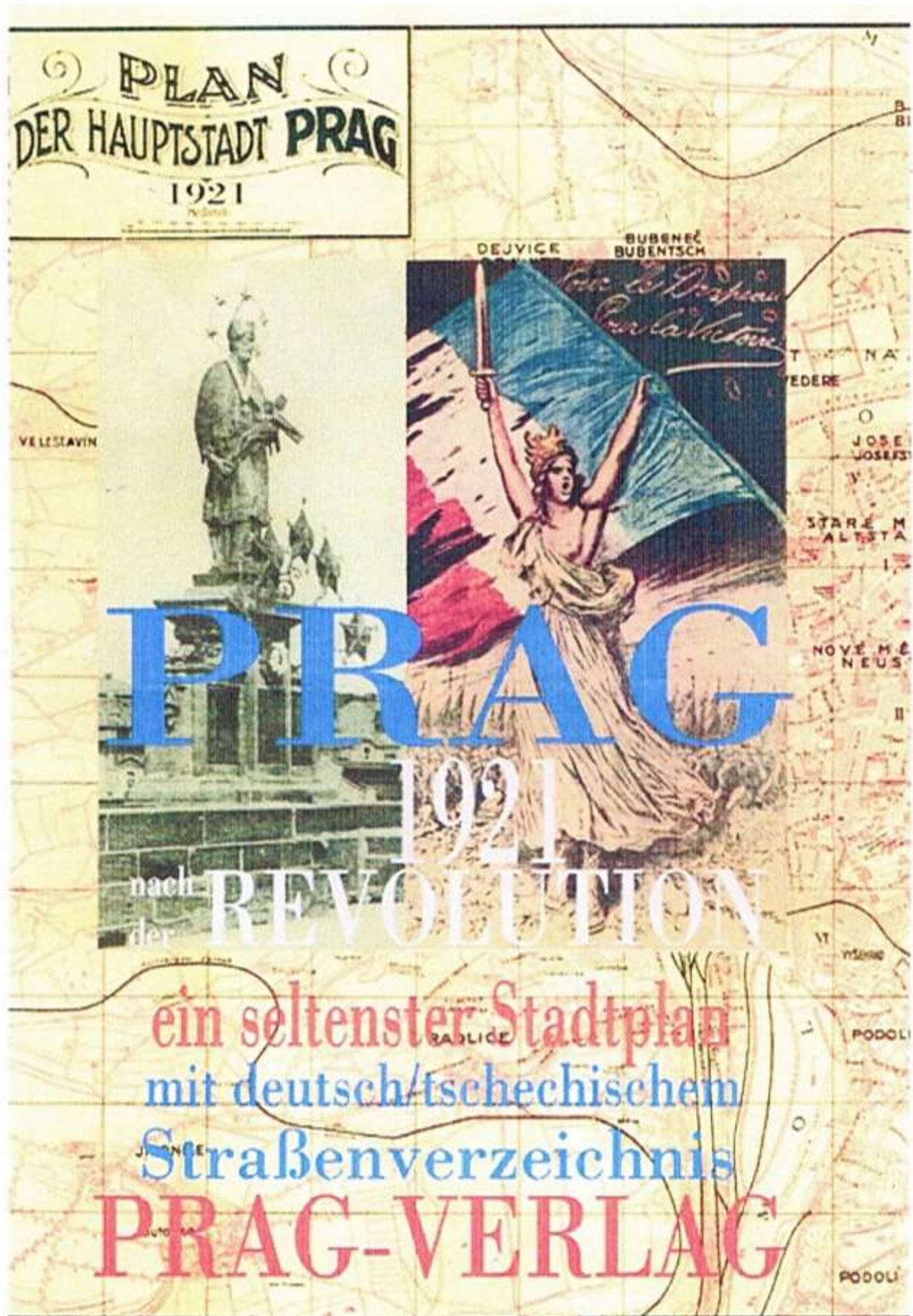
Wir haben diesen Plan ebenfalls sehr sorgfältig digital restauriert und, wo nötig, berichtigt und haben ihn nun in kleiner Auflage erneut aufgelegt:

Das Format beträgt 50 cm hoch x 70 cm breit. Die Vorderseite trägt den Stadtplan, die Rückseite die letzte Version des deutsch-tschechischen Straßenverzeichnisses.

Der Plan kostet gefaltet 68.00 € und ungefaltet /plano 88.00 € zuzüglich den jeweils anfallenden Versandkosten.

Es sind noch Exemplare der bisher erschienenen Prag-Pläne vorhanden:





02) BGZ Krawarn – Begegnungen mit der deutschen Minderheit
Von Manuel Rommel

Die Stadt Krawarn / Kravaře liegt in der Region Hultschin / Hlučín am Fluss Oppa / Opava, nur 13 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt. Die erste schriftliche Erwähnung der Gemeinde stammt aus dem Jahre 1224 aus der Urkunde des tschechischen Königs Ottokar I. Přemysl. Bekannt ist der Ort vor allem für sein Barockschloss. Dort befindet sich auch das örtliche Begegnungszentrum. Der **Deutsche Freundeskreis Krawarn** (DFK) ist seit 1995 tätig und wurde von **Max Rain**, **Horst Kostritza** und **František Kudlík** gegründet. Es handelt sich um eine apolitische Organisation kulturell-gesellschaftlichen Charakters, die sowohl tschechische als auch deutsche Einwohner aus Krawarn und dessen Umgebung vereinigt. Aktuell hat der Kreis 91 Mitglieder. [Das „Landesecho“ berichtet darüber hier.](#)

<http://landesecho.cz/index.php/forum/1710-das-bgz-krawarn-begegnungen-mit-der-deutschen-minderheit>

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 50, 2021

Wien, am 26. April 2021



Das BGZ Krawarn – Begegnungen mit der deutschen Minderheit

[Forum der Deutschen](#)

24. April 2021



Wer ist die deutsche Minderheit in Tschechien und wo trifft sie sich? Diesmal stellen wir Ihnen das Begegnungszentrum (BGZ) in Krawarn (Kravaře) vor.

Die Stadt Krawarn liegt in der Region Hultschin (Hlučín) am Fluss Opava, nur 13 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt. Die erste schriftliche Erwähnung der Gemeinde stammt aus dem Jahre 1224 aus der Urkunde des tschechischen Königs Ottokar I. Přemysl. Bekannt ist der Ort vor allem für sein Barockschloss. Dort befindet sich auch das örtliche Begegnungszentrum. Der Deutsche Freundeskreis Krawarn (DFK) ist seit 1995 tätig und wurde von Max Rain, Horst Kostritzka und František Kudlík gegründet. Es handelt sich um eine apolitische Organisation kulturell-gesellschaftlichen Charakters, die sowohl tschechische als auch deutsche Einwohner aus Krawarn und dessen Umgebung vereinigt. Aktuell hat der Kreis 91 Mitglieder.

Erhalt des kulturellen Erbes

Geleitet wird das BGZ in Krawarn seit 2017 von Pavla Knyblová. Mit Jahrgang 1991 ist sie die jüngste Leiterin eines deutsch-tschechischen Begegnungszentrums der deutschen Minderheit in Tschechien. Neben der Leitungsfunktion veranstaltet Pavla Knyblová am BGZ Deutschkurse für Kinder: „Es macht mir wirklich Spaß, den Kindern die deutsche Sprache näherzubringen. Außerdem führen wir viele Veranstaltungen wie den Kindertag, Faschingsfeiern und Sommertreffen durch. Dann besuchen uns auch Freunde der deutschen Minderheiten aus Polen“, erzählt sie über die Aktivitäten am BGZ. Außerdem, so berichtet sie, kümmern sich einige der Mitglieder um das kulturelle Erbe in der Region. „Sie restaurieren aktuell eine deutsche Kirche und Friedhöfe in einer kleinen Ortschaft, in der bis 1955 viele Deutsche lebten. Das BGZ unterstützt sie dabei“, weiß Knyblová. Seit 2016 existiert außerdem eine Zusammenarbeit mit Absolventen des Lehrstuhls für Germanistik an der Universität in Ostrau (Ostrava), die das Programm um interessante Vorträge

bereichern. „Aber auch Leute aus Krawarn besuchen regelmäßig unsere Veranstaltungen. Da ich jetzt in der Grundschule arbeite, habe ich auch die Kinder eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern bei uns vorbeizukommen“, erzählt Knyblová.



Pavla Knyblová leitet das BGZ seit 2017. Foto: Manuel Rommel

Fokus auf jungen Leuten

Regelmäßig kommt auch Jiří Lusar (*1984) zum BGZ. „Seit zehn Jahren bin ich Mitglied in diesem deutschen Verband. Nachdem ich die Hochschule absolviert hatte, wollte ich etwas mit der deutschen Sprache machen“, erinnert sich Lusar und fügt hinzu: „Da ich Deutsch und Geschichte studiert habe, interessiere ich mich für alles, was mit Deutschland zu tun hat. Ich wusste, dass es hier seit langem einen deutschen Verband gibt. Da war es eine gute Möglichkeit für mich, sich hier der deutschen Minderheit zu nähern. Seitdem bin ich als Lehrer in Krawarn tätig und gebe Deutschkurse. Als gebürtiger Tscheche mit deutschen Vorfahren habe ich mich immer der deutschen Minderheit zugehörig gefühlt.“



Jiří Lúsar ist seit über zehn Jahren aktives Mitglied im Deutschen Freundeskreis Krawarn.

Foto: Manuel Rommel

Was sind die Zukunftspläne des BGZ? „Wir brauchen wirklich viele junge Leute. Aktuell sind es acht bis zehn Leute, die die Veranstaltungen vorbereiten und bei der Durchführung helfen. In Zukunft möchten wir mehr Veranstaltungen für junge Leute und auch mehrere Events auf Deutsch anbieten“, sagt BGZ-Leiterin Knyblová. „Mit unseren Projekten sind wir auf einem guten Weg. Die Leute müssen kein Mitglied sein, um sich für die deutsche Kultur zu interessieren“, fügt Lúsar hinzu.



Neugierig geworden? Mehr über das BGZ und die deutsche Minderheit in Krawarn erfahren Sie in der Broschüre „Begegnungen. Die deutsche Minderheit in Tschechien“, erhältlich in den BGZ oder zum kostenlosen Download auf der [Webseite der Landesversammlung](#).

Unsere Förderer



MINISTERSTVO
KULTURY



03) Nationalpark Thayatal: zweisprachige Ortsbezeichnungen fehlen zumeist

Der [Nationalpark Thayatal](#), der 2020 sein 20 Jahr-Jubiläum feierte, garantiert gemeinsam mit dem tschechischen „Národní park Podyjí“ den Schutz einer der schönsten, romantischsten und artenreichsten Tallandschaften. Kaum anderswo gibt es auf engstem Raum eine vergleichbare Vielfalt an Pflanzen und Tieren wie an der Thaya. Das freut uns.

Was uns, wie **Lm. DI Hofbauer** exemplarisch urgierte, weniger freut, ist die Tatsache, daß im neuen Prospekt – einmal mehr – die deutschen, altösterreichischen Ortsnamen der auf den Karten befindlichen Dörfern – mit Ausnahme von **Znaim** / Znojmo und **Frain** / Vranov n. Dyjí – ausgespart wurden.

Namentlich geht es um (in alphabet. Reihenfolge) Čížov (**Zaisa**), Havraniky (**Kaidling**), Hnanice (**Gnadlersdorf**), Horní Břečkov (**Oberfröschau**), Konice (**Deutsch Konitz**), Lesná (**Liliendorf**), Lukov (**Luggau**), Mašovice (**Maispitz**), Onšov (**Windschau**), Podmoli (**Baumöhl**), Popice (**Poppitz**, dem Geburtsort von [Charles Sealsfield](#), eigentlich Carl Anton Postl), Šafov (**Schaffa**), Šatov (**Schattau**), Vracovice (**Edenthurn**), und Vratěín (**Fratting**), aus denen die angestammte Bevölkerung 1945/46 vertrieben wurde – und jetzt aus der (gemeinsamen!) Geschichte?

[Hier sehen Sie eine Übersichtskarte des Nationalparks mit den angebrachten Ergänzungen.](#)

<https://drive.google.com/file/d/1SrGCR3HsSYC-clXBSltdKqyy5-WwnXql/view>

Wir bedanken uns bei Lm. DI Harald Hofbauer für die wertvolle Unterstützung unserer Anliegen.

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 56, 2021

Wien, am 05. Mai 2021



- | | | | |
|---|--|--|--|
| <p>1 Nationalparkhaus
www.np-thayatal.at</p> <p>2 Burg Hardegg
www.burghardegg.at</p> <p>3 Kultur.Punkt Hardegg
www.kultur.punkt.hardegg.at</p> <p>4 Infostelle Zollhaus
www.nppodjji.cz</p> <p>5 Burgruine Kaja bei Merkersdorf
www.hardegg.gv.at</p> | <p>6 Eiserner Vorhang in Čížov (Začín)
www.nppodjji.cz</p> <p>7 Randweg am Eisernen Vorhang
www.werkschneid.at/wslm-landtourist</p> <p>8 Znojmo - Znaim
www.znojmo.cz</p> <p>9 Vranov nad Dyjí - Frain/Thaya
www.hazst.vstevinskeho.cz/02/</p> <p>10 Perlmuttermanufaktur Felling
www.perlmutter.at</p> | <p>11 Schloss Ruegers
www.schlossruegers.at</p> <p>12 Retzer Erlebniskeller
www.erlebniskeller.at</p> <p>13 Retzer Windmühle
www.retzer-land.at/retzer-windmuehle</p> <p>14 Freizeitzentrum Langau
www.langau.at</p> <p>15 Anglerparadies Hessendorf
www.anglerparadieshessendorf.at</p> | <p>16 Stadtmauerstadt Droisdorf
www.droisdorf.at</p> <p>17 Mittelalterstadt Eggenburg
www.eggenburg.at</p> <p>18 Stadtmauerstadt Horn
www.horn.gv.at</p> <p>19 Waldvierteltourismus
www.waldviertel.at</p> |
|---|--|--|--|